

RHEIN-NECKAR-

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Neugasse 2.
Postadresse: 69035 Heidelberg, Postf. 10 45 60, Internet:
<http://www.rnz.de>. Erscheint werktäglich in 10 Ausgaben



MOSBACHER

NACHRICHTEN

66. Jahrgang / Nr. 45

Mittwoch, 24. Februar 2010

Ihre Farbenpracht weckt Frühlingsgefühle

Ildiko Anna Jonas zeigt in der Sparkasse Neckarelz eine „Phantasievolle Welt der Farben“

Von Peter Lahr

Neckarelz. „Die unendliche Fantasie, die sie beflügelt, die Welt, die sie als dritte Heimat nennt, und fröhliche Farben, die ihr Lebenselixier sind.“ Mit diesen Worten charakterisierte Laudatorin Petra Ulmer am Montagabend bei der Vernissage in der Sparkassen-Geschäftsstelle Neckarelz Wesen und Kunst von Ildiko Anna Jonas. „Phantasievolle Welt der Farben“ nennt die gebürtige Ungarin, die seit kurzem in Gundelsheim lebt, ihre Ausstellung, die mittelformatige Acryl-Gemälde mit eher handlichen Marmor-Skulpturen kombiniert.

Neben der Künstlerin sowie Mit-Organisator und Lebenspartner Erwin Stecher begrüßte Sparkassen-Regionaldirektor Thomas Flicker unter den rund 50 Gästen auch MdL Georg Nelius sowie Bürgermeister i. R. Wolfgang Obermeier persönlich. Seit 27 Jahren lebt Ildiko Anna Jonas in Baden-Württemberg und arbeitet bei einem Verlag. Mit Kunst beschäftigt sie sich ebenso lange. Dass etliche Reisen nach Asien und Amerika sich in den „wunderschönen Bildern“ von Ildiko Anna Jonas widerspiegeln, darauf verwies Thomas Flicker ebenso.

„Schwungvoll und leidenschaftlich malt sie“, betonte Petra Ulmer. Ob der hohen Ansprüche, die sie an sich stelle, male Ildiko Anna Jonas mitunter mehrere Tage an einem Bild. Als Inspirationsquellen nannte die Laudatorin die Musik und die Pflanzenwelt. 1998 wies sie während der Henry-Moore-Ausstellung im Heilbronner Deutschhof-Museum Grundschüler in die Bearbeitung von Steinen ein. Ein Be-

such in Carrara im vergangenen Jahr führte zum begeisterten Einsatz von technischen Hilfsmitteln bei der Steinbildhauerei. Nur der Schlussschliff bleibe Handarbeit. „Die Steine brauchen ihre Streicheleinheiten“, glaubt die Künstlerin.

Gerne lasse sie sich von den Formen anregen, die sie in Findlingen entdecke. Hier etwa sah Jonas einen alten Mann im Marmor hocken, dort einen weiblichen Torso, den sie dann nur noch sichtbar machen müsse. Die eher kleinen Skulpturenformate hätten ganz praktische Gründe: „Ich muss sie noch selber tragen können“, erläuterte Anna Ildiko Jonas.

Blatt und Blüte oder auch Land-

schaftselemente setzt Jonas gerne in klare Strukturen um. Ihre „Magnolien“ besitzen eine Anmutung von Ikebana. Expressive, leuchtende Farben sind auf ihrer Palette zuhause. Komplementärkontraste setzt sie mitunter spannungsvoll ein. Der Entstehungsprozess manchen Werkes sei durchaus experimentell, erzählte Jonas. Mit Sand, Farbspritzern und Spachteln kämen mitunter auch aleatorische Elemente ins Spiel.

① **Info:** Ildiko Anna Jonas Ausstellung „Phantasievolle Welt der Farben“ ist bis 31. März in der Sparkassen-Geschäftsstelle Neckarelz zu sehen.



Einblicke in fantasievolle Farbwelten gestattet die Ausstellung von Ildiko Anna Jonas (2.v.r.) in der Sparkasse Neckarelz. Bei der Vernissage am Montagabend wirkten Petra Ulmer, Erwin Stecher und Regionaldirektor Thomas Flicker mit (v.l.). Foto: Peter Lahr